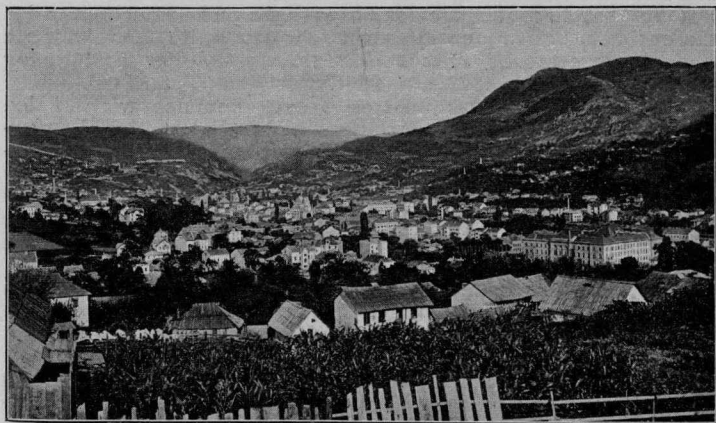


mitte eines prächtigen Buchenwaldes eine von Südtirolern angelegte Villencolonie, wo Sommergästegesunden, angenehmen Aufenthalt finden. Nun geht es in starker Steigung hinab zur Station Rasteljica, dann zur Station Tarčin mit schönem Ausblick auf die 2063 m hohe *Bjelašnica*. Die nun wieder beginnende Zahnradstrecke, welche eine kleine Wasserscheide übersetzt, endet bei der Station Pazarić. Von hier an wird das Gefälle nicht mehr unterbrochen. Längs der *Žujevina*, einem Nebenflusse der Bosna, geht es dann weiter zur Station Hadžići, wo eine grosse Dampfsäge die Producte der ärarischen Forste verarbeitet.

Die nächste Station, Blažuj, am Rande der Ebene von Sarajevo, mit seinen hübschen Häusern weist bereits auf die Nähe der Landeshauptstadt hin. Wir erblicken hier den bewaldeten



Sarajevo-Panorama.

hohen *Igman*, an dessen Fusse die Bosna entspringt. Der Zug übersetzt nun auf einer Eisenbahnbrücke die *Željeznica* und erreicht die Station Ilidze, von welcher eine Zweigbahn zu dem gleichnamigen berühmten Curorte führt. Auf der Weiterfahrt erblicken wir bald die höher gelegenen Gebäude und einige Moscheen von Sarajevo. Nach Uebersetzung der *Dobrinje* und *Miljačka* fahren wir in den Bahnhof von Sarajevo ein.

Sarajevo, die Hauptstadt von Bosnien, Sitz der Landesregierung und der höchsten militärischen und kirchlichen Behörden, zählt über 40.000 Einwohner und liegt malerisch im Thale der Miljačka, auf drei Seiten von hohen Bergen umschlossen, gegen das Sarajevsko Polje im Westen offen. Ueber die Miljačka, welche mitten durch die Stadt fliesst, führen sieben Brücken. In den niederen Stadttheilen zu beiden Seiten des Flusses wohnt